



**kleintierpraxis
laupeneck**

Laupenstrasse 33, 3008 Bern
Tel: 031 381 59 59 Fax: 031 381 34 14
www.laupeneck.ch info@laupeneck.ch

Staphylokokken-Dermatitis und Staphylokokken-Überempfindlichkeit

Was sind Staphylokokken ?

Staphylokokken gehören zu einer Gruppe von Bakterien, die oft auf gesunder wie erkrankter Haut zu finden sind. Dermatitis ist die Bezeichnung für eine Hautentzündung.

Verursachen Staphylokokken zwangsläufig Hautentzündungen?

Nein. Tatsächlich sind Staphylokokken normale Bewohner der Haut von Tieren und Menschen; dennoch sind sie als Opportunisten zu betrachten. So lange die Haut gesund ist, sind Staphylokokken harmlos (ruhend). Sobald die Haut allerdings gereizt ist, können Staphylokokken in dieses Gebiet eindringen und sich rapide vermehren.

Was sind häufige Gründe für derartige Haut-irritationen?

Kratzen ist der häufigste Grund: Jede Störung, die zu Juckreiz führt, kann Staphylokokken zu einem Problem werden lassen. Zu den häufigsten Ursachen für Juckreiz gehören Flöhe und Allergien (Pollen, Milben und Futter). Auch irritierende Chemikalien wie Floh- und Zeckenmittel können zu Juckreiz führen.

Wie wird eine Staphylokokken-Dermatitis diagnostiziert?

Es gibt zwei typische Staphylokokkenläsionen. Die eine beginnt mit einem geröteten Hautareal und einer Pustel im Zentrum. Die andere ist ein kreisrundes rötliches Areal mit krustigem Rand und Haarausfall im Zentrum. Letztere kann leicht mit einem Hautpilz verwechselt werden. Beide Hautveränderungen können auf eine Staphylokokken-Dermatitis hinweisen.

Bestätigen lässt sich dies mittels Nachweis der Bakterien aus Pusteln oder Hautbiopsien. Allerdings sind die Hautveränderungen so typisch, dass diese Untersuchungen normalerweise nicht nötig sind.

Wie wird eine Staphylokokken-Dermatitis behandelt?

Am besten wirken Antibiotika, die die Bakterien abtöten und diese nicht nur in ihrem Wachstum hemmen. Oft sind Staphylokokken gegen eine recht grosse Anzahl von Antibiotika resistent. Da die Medikamente mit der Nahrung (oral) verabreicht werden, kann die Behandlung zuhause erfolgen. Allerdings erfordern manche Infektionen eine 3-6 Wochen dauernde Behandlung bevor der erwünschte Erfolg eintritt. Antibakterielle Shampoos können die Bekämpfung der Bakterien zusätzlich effektiv unterstützen.

Der andere wesentliche Teil der Behandlung ist die Eindämmung des Juckens und Kratzens. Weitere Untersuchungen können notwendig sein, um Ursache oder Ursachen abzuklären. Sehr oft sind mehrere Gründe für den Juckreiz verantwortlich.

Kann mein Hund mich oder andere Tiere anstecken?

Nein. Staphylokokken leben als normale Bewohner auf der Haut von Hunden, Katzen und Menschen.

Ich habe die Behandlung gegen Staphylokokken Dermatitis vor zwei Wochen beendet, und nun ist die Infektion wieder aufgetreten. Warum?

Oft ist es schwierig, die Ursache der Staphylokokken-Dermatitis zu finden. Verwurmung, schlechte Hautpflege, häufiges Baden, ein geschwächtes Immunsystem, Allergien (Pollen/Hausstaubmilben, Nahrungsmittel) sind nur einige der Möglichkeiten, die zu einer Vermehrung der Staphylokokken führen können.

Zusätzlich wird auch diskutiert, ob eine **Allergie gegen die Staphylokokken** möglich ist. Man spricht dann von einer **Staphylokokken-Überempfindlichkeit** oder einer Staphylokokken-Allergie. Die Hautveränderungen bei dieser Krankheit sind identisch mit denen einer Staphylokokken-Dermatitis. Wenn diese richtig behandelt, der Juckreiz gestoppt und die Ursachen beseitigt sind, verschwindet auch bakterielle Hauterkrankung. Wird die Haut aus irgendeinem Grund gereizt oder geschädigt, werden innerhalb von einigen Tagen oder Wochen nach der Behandlung wieder Hautveränderungen auftreten. Dies bedeutet oft erneut eine mehrwöchige Antibiotika-Therapie.

Wie wird Staphylokokken-Überempfindlichkeit behandelt?

Die Behandlung beginnt wie diejenige der Staphylokokken-Dermatitis: Antibiotika, medizinische Shampoos und ev. kurzfristig (einige Tage) Kortison, um den Juckreiz zu stoppen. Mit einem speziellen Staphylokokken-Impfstoff gelingt es oft die immer wiederkehrende Hautinfektion zu verhindern oder zu verzögern. Einer der besten Impfstoffe **Staphage lysate®** wird 2 x wöchentlich unter die Haut gespritzt. Zu Beginn ist eine zusätzliche Antibiotika-Therapie unerlässlich. Ziel der Impfung ist es, das Wiederauftreten von Hautproblemen ohne Antibiotika zu vermeiden. Bei rund 2/3 der Staphylokokken-Dermatiden ist dies möglich. Da es sich um eine längerdauernde Therapie (mehrere Monate) handelt, wird sie von den Hundebesitzern oft zuhause durchgeführt.

Was geschieht, wenn Staphage lysate® nicht wirkt?

Wenn ein Hund auf diese Impfung nicht anspricht, so wird er periodisch mit oralen Antibiotika und medizinischen Bädern behandelt werden müssen. Dies ist nicht die Methode der Wahl, denn Staphylokokken entwickelt häufig Resistenzen gegen Antibiotika. Ist dies der Fall wird ein Wechsel des spezifisch angewendeten Antibiotikums erforderlich. Wichtig ist, dass nach der Grundursache des Leidens gesucht wird.

Anwendungshinweise

1. Geben Sie das Antibiotikum genau nach Anwendungsvorschrift. Innerhalb von 10 Tagen sollte eine Verbesserung eintreten. Wenn nicht, kontaktieren sie uns. Sollten die Hautveränderungen nach Gabe des verordneten Antibiotikums zwar gebessert aber nicht vollständig abgeheilt sein, kontaktieren sie uns. Setzen Sie es nicht vorzeitig ab, auch wenn die Haut Ihres Hundes normal aussieht.
2. Baden Sie Ihren Hund mit dem abgegebenen Shampoo jeden Tag. Schäumen Sie gründlich auf und lassen Sie das Shampoo mindestens 5 Minuten einwirken, bevor Sie es sorgfältig ausspülen.
3. Ihr Hund hat ev. zusätzlich eine Injektion resp. Tabletten (für einige wenige Tage) gegen Juckreiz bekommen. Sollte dieser innerhalb 24-36 Stunden nicht bessern, kontaktieren Sie uns. Bitte geben Sie uns auch Bescheid, falls der Hund sehr viel trinken und urinieren sollte.
4. Das Staphage lysate® muss 2x pro Woche gespritzt werden. Eine Flasche reicht für knapp 10 Wochen. Die zu injizierende Lösung muss absolut **sauber mit sterilen Spritzen und Nadeln** (nach Gebrauch wegwerfen) entnommen werden. Sollte die gelbliche **Lösung trüb** werden, ist sie verschmutzt und **darf nicht mehr benutzt werden**. Teilen Sie uns mit, wenn der Impfstoff trüb geworden ist. Falls die Impfung innert 10 Wochen erfolgreich ist, wird diese Therapie über Monate oder Jahre weitergeführt. Sie ist für Ihren Hund weniger belastend als eine dauernde Anwendung von Antibiotika.